

Krokodil und größer/kleiner/gleich

Beitrag von „alem2“ vom 4. Februar 2008 11:28

Hallo,

bei uns im Zahlenbuch werden die Größer- und Kleinerzeichen mit Hilfe eines Krokodilmauls eingeführt bzw. das Maul als Eselsbrücke benutzt. Leider finde ich keinerlei Erklärungen, inwiefern das Krokodilmaul eine Eselsbrücke ist und komme selbst auch nicht darauf.

Kann mir das jemand erklären?

Krokodilmaul nach rechts: kleiner als

Krokodilmaul nach links: größer als

LG Alema

Beitrag von „pinacolada“ vom 4. Februar 2008 11:32

Hallo!

Das Krokodil ist eine der besten Eselsbrücken, die ich kenne. Selbst die schwächsten Kinder in Mathe kapieren das sofort.

Nämlich: Das Krokodil hat großen Hunger und deshalb frisst es immer nur die großen Zahlen! Deshalb öffnet sich das Krokodilmaul immer in Richtung der großen Zahl, so als ob das Krokodil die Zahl gerade fressen will. Besonders eindrucksvoll mit Handpuppe aber auch mit der Hand. Manche Kinder malen zu Beginn immer noch die Zähne in das größer-kleiner Zeichen.

Also immer die Frage: Welche Zahl will das Krokodil fressen? Welche ist die größere Zahl?

LG pinacolada

Edit: Die Sprechweise habe ich dann immer ein kleines bisschen später eingeführt.

Beitrag von „pepe“ vom 4. Februar 2008 11:47

Hier gibt es schon einen Thread dazu mit ein paar zusätzlichen Infos u. Links:

[größer/kleiner/gleich](#)

Gruß

Peter

Beitrag von „Herzchen“ vom 4. Februar 2008 16:23

Da das Krokodil gierig ist, will es immer die größere Zahl fressen - d.h., das 'Maul' ist immer zur größeren Zahl hin geöffnet.

Das Größer/Kleiner-Zeichen ist dann nur noch die vereinfachte Darstellung des Krokodilmauls.

Versteht JEDES Kind!

Beitrag von „koritsi“ vom 4. Februar 2008 18:33

Gibt's auch als Fisch:

http://vs-material.wegerer.at/mathe/m_relation.htm

Beitrag von „SpeciAL“ vom 4. Februar 2008 19:07

Ich finde die Idee mit dem Krokodil auch sehr kindgerecht. Ich war letztes Jahr für 1/4 Jahr in Amerika und habe den Kindern dort auch diese Methode beigebracht, da sie es bei ihrer eigenen Lehrerin partout nicht verstanden haben. Dank des Größer-Kleiner-Krokodils haben sie es dann endlich verstanden und sie konnten gar nicht genug Aufgaben bekommen.

Ich muss schon sagen, solch kleine Eselsbrücken im Unterricht können manchmal Wunder bewirken 😊

Liebe Grüße

Lena

Beitrag von „koritsi“ vom 4. Februar 2008 19:52

Bin schon ein alter Schul-Hase, aber der Fisch ist erst vor 3 Jahren zum 1.x an mir vorbeigeschwommen...

Beitrag von „alem2“ vom 4. Februar 2008 20:28

Hallo,
danke! Da das Krokodil auch in unserem Mathebuch auftaucht, entscheide ich mich für die Geschichte mit einem Krokodil. Das ist ehrlich eine super Merkhilfe.
LG Alema

Beitrag von „Herzchen“ vom 4. Februar 2008 20:29

Zitat

Original von koritsi

Gibt's auch als Fisch:

http://vs-material.wegerer.at/mathe/m_relation.htm

Ich habe bei meinen letzten Erstklässlern auch den Fisch verwendet, aber Krokodil finde ich fast noch besser. 😄

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 4. Februar 2008 20:46

man kann auch gut aus Material eine Verdeutlichung machen:

2er Turm auf die linke Seite, 3er Turm auf die rechte Seite
dann Linien wie hier "<" einzeichnen
hoffe ihr wisst, was ich meine

Elli

Beitrag von „koritsi“ vom 4. Februar 2008 20:58

?(...nicht wirklich...

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 4. Februar 2008 22:47

Also stelle dir einen 2er Turm (2 Bauklötze oder sonstwas) auf der linken und parallel daneben einen 3er Turm vor. Der 3er Turm ist höher. Jetzt zeichnest du quasi eine Strecke vom obersten Klotz des 2er Turms hoch zum obersten Klotz des 3er Turms. Dann zeichnest du das Gleiche an die untersten Klötze ran. Quasi als wenn die Klötze im Maul des Krokodils wären oder wie wenn du Daumen und Zeigefinger abspreizt und der 2er Turm direkt an der Hand und der 3er Turm an den Fingerkuppen ist. Ist auch echt doof, dass man hier keine Bilder einfügen kann.

Elli

Beitrag von „koritsi“ vom 5. Februar 2008 05:24

Aha, na ich denke, das ist die althergebrachte Methode zur Veranschaulichung, oder?

(:)Danke für die tolle Erklärung!

Beitrag von „elefantenflip“ vom 6. Februar 2008 15:08

Ich würde es mit dem Fisch machen, denn die Hand hat jeder immer dabei - wenn er unsicher ist in Richtungen. Früher hätte ich für alle Kinder einen Fisch gebastelt, ich hatte sogar mal einen Satz Krokodile mit lauter Mausezähnnchen hergestellt. Dann war das Krokodil verloren....

Ich klebe oder male einfach auf die nicht-Schreibhand ein Auge, erkläre, dass es der Fisch Hugo ist, der besonders gefräßig ist und überall dorthin schwimmt und seinen Mund aufmacht, wo mehr/wo es größer ist...., Die Hand kann nicht verloren werden und das Zeichen kann eingezeichnet werden..

flip

Beitrag von „Anja82“ vom 6. Februar 2008 16:41

Meine Mentorin hat einen Storch, aber wie das funktioniert müsste doch auch im Lehrerband stehen.

LG Anja

Beitrag von „pepe“ vom 6. Februar 2008 17:10

Zitat

Original von Anja82 Meine Mentorin hat einen Storch, ...

Na, sowas sagt man doch nicht öffentlich... 😄

Beitrag von „koritsi“ vom 6. Februar 2008 18:08



"Und was bitte heißt das in NRW?", fragt koritsi aus Wien. 😊

Beitrag von „pepe“ vom 6. Februar 2008 18:27

völlig O.T.

@korits - Na, dass sie 'nen Vogel hat, einen besonders großen, würd' ich sagen... :tongue:

Beitrag von „Anja82“ vom 6. Februar 2008 18:34

Echt? In Hamburg kennen wir so ein Sprichwort nicht. :tongue:

Beitrag von „tinscha“ vom 6. Februar 2008 19:26

:tongue: jetzt seid ihr tatsächlich total vom thema abgekommen! :tongue:

ich wollte noch kurz hinzufügen, dass das zum erklären benutzte tier (ob nun krokodil, storch oder fisch) ziemlich egal ist, solange die erklärung für die kinder plausibel ist!

lg, tinscha